



Mai 2026

Neckarsulmer Rundbrief

Liebe Gläubige,
wir leben in bewegten Zeiten. Am Rande Europas gibt es Krieg, der nicht aufhören kann, auch im Morgenland spitzt sich die Lage zu, sogar in unseren heimatlichen Gefilden spüren



wir bereits erste, leichte Auswirkungen. Und während ich diese Zeilen nächtens schreibe, entsteht die Frage, ob jetzt auch die Ungarn im Kreise der bunt-lustigen Europäer sich totlachen wollen. « Die Politik muss Mühen um Gerechtigkeit sein und so die Grundvoraussetzung für Frieden schaffen », sagte vor gut 15 Jahren kein geringerer als Papst Benedikt XVI. gegenüber denen, « die zum Wohl der

Bundesrepublik Deutschland arbeiten » (Falls Sie nicht darauf kommen : Er sprach diese Worte zu Gast im Deutschen Bundestag!) « Dem Recht zu dienen und der Herrschaft des Unrechts zu wehren ist und bleibt die grundlegende Aufgabe des Politikers », führte er seinen Zuhörern vor Augen.

Die Gretchenfrage ist natürlich nun :
« *Wie erkennt man, was Recht ist ?* »

Da gibt es die « abendländische Rechtskultur [...], die für die Rechtskultur der Menschheit von entscheidener Bedeutung war und ist ». Dabei seien in der Geschichte « Rechtsordnungen fast durchgehend religiös begründet worden. Vom Blick auf die Gottheit her wird entschieden, was unter Menschen rechtens ist ». Aber Achtung ! Das Christentum hat nicht beispielsweise die Heilige Schrift einfach zur Rechtsordnung erklärt, wie es dagegen später im Islam mit koranischen Vorschriften (bzw. deren Auslegungen) üblich ist (« Schari'a »). Das Christentum habe « stattdessen auf *Natur und Vernunft* als die wahren



Rechtsquellen verwiesen». Aus den Stoffen der Natur bäckt allerdings der eine einen Kuchen, der andere bastelt eine Atombombe und sagt sich dabei: Warum denn nicht, wenn es doch möglich ist!? Die Gretchenfrage lautet also etwas präziser: *Kann aus der Natur «Weisung» hervorgehen*, bzw. gibt es ein sogenanntes *«Naturrecht»*, das einen beispielsweise erkennen lässt: ich darf einen Kuchen backen, es ist gut - eine Atombombe darf ich (wenn ich es könnte) nicht basteln, es ist unmoralisch? Und hier scheiden sich die Geister. Dies sei «eine dramatische Situation», in unserem «öffentlichen Bewusstsein» herrsche heute weithin ausschließlich die positivistische Vernunft. Dagegen habe das Naturrecht bereits seit dem 2. Jahrhundert vor Christus die gesamte Rechtsentwicklung Europas geprägt» und sei sogar seit frühester Zeit vom Menschen «erkannt und praktisch angewandt worden» (W. Waldstein). Möge Europa zu seinem kulturellen Erbe und seiner «inneren Identität»

zurückkehren! Diese entspringt letztlich aus und führt zu der Anerkennung des Schöpfergottes, der diese Normen in die Natur hineingelegt hat, die wir nicht selbst gemacht haben sondern vorfinden. Ohne Gott gibt es weder Gerechtigkeit noch Frieden, wie wir sehen. Möge uns die Gottesmutter in den Maiandachten zu ihm zurückführen!

*Ihnen eine gesegnete Osterzeit wünschend
Ihr Pater Markus Rindler FSSP*

Höchstberg-Wallfahrt

03. Mai

9.30h ges. Amt (Frauenkirche)

11:30 Prozession v. Jagstfeldbrücke (Gundelsheim) zur Wallfahrtskirche

12:30 Andacht in der Wallfahrtskirche

Danach Grillen in der Scheune.
Salat-/Kuchenspenden sind willkommen.

Gottesdienstordnung

Fr	01.05.	hl. Josef der Arbeiter (1. Kl.)	ges. Amt	9:30
Sa	02.05.	Herz-Mariä-Sühnesamstag (hl. Athanasius) (anschl. Aussetzung bis gegen 9.45h)	hl. Messe	8:00
So	03.05.	4. Sonntag nach Ostern – <i>Höchstbergwallfahrt</i>	ges. Amt	9:30
Mo	04.05.	hl. Monika	hl. Messe	8:00

Di	05.05.	hl. Papst Pius V. - <i>danach mehrsprachiger Rk</i>	hl. Messe	19:00
Mi	06.05.	vom Tage	hl. Messe	8:00
Do	07.05.	hl. Stanislaus (Prieserdonnerstag) <i>(anschl. Maiandacht u. Anbetung bis 20.30)</i>	hl. Messe	19:00
Fr	08.05.	vom Tage	hl. Messe	19:00
Sa	09.05.	hl. Gregor von Nazianz,	hl. Messe	8:00
So	10.05.	3. Sonntag nach Ostern	ges. Amt	9:30
Mo	11.05.	Philippus und Jakobus	hl. Messe	8:00
Di	12.05.	hll. Nereus, Achilleus und Domitilla	hl. Messe	19:00
Mi	13.05.	Vigil von Christi Himmelfahrt	hl. Messe	8:00
Do	14.05.	Christi Himmelfahrt - <i>anschließend Maiandacht</i>	ges. Amt	9:30
Fr	15.05.	hl. Jean Baptiste de la Salle	hl. Messe	19:00
Sa	16.05.	hl. Ubaldus <i>(anschl. Anbetung bis 18:00)</i>	hl. Messe	8:00
So	17.05.	Sonntag nach Himmelfahrt	ges. Amt	9:30
Mo	18.05.	hl. Venantius	hl. Messe	8:00
Di	19.05.	hl. Petrus Cölestinus – <i>anschl. Maiandacht</i>	hl. Messe	19:00
Mi	20.05.	hl. Bernardin von Siena	hl. Messe	8:00
Do	21.05.	vom Tage <i>(20:00 Frassatikreis, Haus St. Martin)</i>	hl. Messe	19:00
Fr	22.05.	vom Tage	hl. Messe	19:00
Sa	23.05.	Vigil von Pfingsten	hl. Messe	8:00
So	24.05.	Pfingstsonntag	ges. Amt	9:30
Mo	25.05.	Pfingstmontag	ges. Amt	9:30
Di	26.05.	Pfingstdienstag	hl. Messe	19:00
Mi	27.05.	Pfingstmittwoch	hl. Messe	8:00
Do	28.05.	Pfingstdonnerstag <i>(anschl. Anbetung bis 20.30)</i>	ges. Amt	19:00
Fr	29.05.	Pfingstfreitag	hl. Messe	19:00
Sa	30.05.	Pfingstsamstag – <i>anschl. Maiandacht</i>	hl. Messe	8:00
So	31.05.	Dreifaltigkeitssonntag	ges. Amt	9:30

FRAUENKIRCHE (*Spitalstraße 1, 74172 Neckarsulm*)

- **Beichtgelegenheit**
ca. 30 min. vor jeder hl. Messe bis 10 min. vor Messbeginn,
sonst gern nach Absprache – (P. Rindler auch in english/español/français).
Schwerhörige können gerne in der Sakristei beichten.
- **Eucharistische Anbetung**
 - Priesterdonnerstag: bis 20.30h
 - Herz-Jesu-Freitag: entfällt
 - Herz-Mariä-Sühnesamstag: nach der hl. Messe bis gegen 9.45h
 - 16.05.: nach der hl. Messe bis 18h.
 - 28.05.: nach der Abendmesse bis 20.30h
- **Rosenkranz:** nach der Frühmesse; 40 Min. vor der Abendmesse.
Außerdem: *Deutschland-betet-Rosenkranz*; mittwochs, 18.00h vor der
Marienstatue im Park hinter der Ballei.
- **Barmherzigkeitsrosenkranz:** freitags nach der gesprochenen hl. Messe.
- **Internationaler Rosenkranz** am 06.05. nach der hl. Messe.

VERANSTALTUNGEN IM HAUS ST. MARTIN (*Linkentalstr. 29*)

- **Erwachsenenkatechese:** entfällt
- **Frassati-Kreis:** 21.05. um 20h
- **Frauenkreis:** Information erhältl. bei Frau E. Fischer (07132/2229)
- **Kinderkatechese:** In Absprache mit Pater Rindler
- **CKJ:** in Absprache mit G. Bierhoff

KONTAKT

Priesterbruderschaft St. Petrus (röm. kath.)
P. Markus Rindler FSSP
Linkentalstraße 29, Haus St. Martin, 74172 Neckarsulm
Tel.: 07132 / 38 24 38 5
E-Mail: neckarsulm@petrusbruderschaft.de
www.neckarsulm.petrusbruderschaft.de

IM NOTFALL

Petrusbruderschaft Stuttgart, Tel.: 0711/982 77 91

SPENDE

Unsere Niederlassung in Neckarsulm lebt ausschließlich
von den freiwilligen Spenden der Gläubigen. Bitte
unterstützen Sie uns! Vergelt's Gott, auch für ihr Gebet!
VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall, BIC: GENO-
DES1VHN, **IBAN:** DE02 6229 0110 0346 1550 02